

Florian Stalder in Belgien top



Seine gute Form unter Beweis. Bei den von ihm sonst nicht sonderlich geliebten «belgischen» Verhältnissen (enge, kurvenreiche und mit Pavées durchsetzte Strasse, lästige Gegenwinde und Regenwetter) lieferte er durchwegs ausgezeichnete Klassierungen ab.

Einem zehnten Platz im Sprint der 45-köpfigen Spitzengruppe in der ersten Etappe folgte ein 16. Rang in der zweiten Etappe, wie tags zuvor zeitgleich mit dem Tagessieger. Nach Rangpunkten

Seit dem vergangenen Samstag ist die mit acht Pro Tour Teams und sechs Continental Teams sehr gut besetzte Wallonien-Rundfahrt im Gang. Der Simmentaler Profi mit aktuellem Wohnsitz in Unterseen, Florian Stalder, stellte

bedeutete das zwischenzeitlich Platz sechs im Gesamtklassement. Einen allerdings nur kleinen Rückschlag gab es in der dritten Etappe. Auf dem 800 Meter langen Zielanstieg, der berühmten Mur de Thuin, riss sich vor ihm eine Lücke auf und er belegte mit 13 Sekunden Rückstand den 24. Rang, was ihn im Gesamtklassement unwesentlich auf den 17. Platz (Rückstand 18 Sekunden) abrutschen liess.

In der vorletzten Etappe gehörte Stalder einer 29 Mann starken Fluchtgruppe an, die dem Feld mehr als zwanzig Minuten abnahm. Leider entwischten im Finish sechs Fahrer, so dass die BMC-Vertreter Frank, Stalder und Frei nicht um den Tagessieg mitspurten konnten. Vor der Schlussetappe verbesserte sich der Simmentaler mit dieser Leistung wieder auf einen Top-Ten-Platz.

Im Mannschaftsklassement belegte die BMC-Truppe um Florian Stalder, Mathias Frank, Thomas Frei vor der letzten Etappe hinter dem Team Topsport Vlaanderen den ausgezeichneten 2. Platz!